



Erste ERP-Lösung von Sage aus der Cloud: PAC erwartet hohes Wachstum im Markt für Software-as-a-Service

Erste ERP-Lösung von Sage aus der Cloud: PAC erwartet hohes Wachstum im Markt für Software-as-a-Service
Sage bietet sichere Cloud-Lösung ab 89 Euro/Monat, die sich bei Bedarf an individuelle Kundenanforderungen anpassen lässt
Die Sage Software GmbH (www.sage.de) bietet seit wenigen Wochen ihr erstes ERP-Produkt aus der Cloud an. Die Software-as-a-Service-Lösung (SaaS) Sage Office Line 24 - im Frühjahr 2012 unter dem Namen Office Line 365 angekündigt - hat für mittelständische Unternehmen den Vorteil, dass sie ein bewährtes ERP-Programm einführen können, ohne sich in große Investitionen zu stürzen. Trotzdem profitieren die Kunden von den ausgereiften Warenwirtschafts- und Rechnungswesen-Funktionen der Sage Software. Die Cloud-Lösung, die auf das Basisprodukt Office Line Evolution 2012 (<http://www.sage.de/smb/prodloes/ol/evolution/evolution.asp>) aus dem Hause Sage aufsetzt, können Unternehmen für eine monatliche Gebühr von 89 Euro je Client nutzen. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über zertifizierte Sage-Partner, die die ERP Cloud-Lösung bei individuellen Kundenanforderungen auch durch Zusatzfunktionalitäten wie Branchen- oder Speziallösungen ergänzen können (<http://www.sage.de/extranet/public/Zusatzloesungen/Suche.aspx?text=OL+24>).

In unserem Modell gewinnt ein Kunde auf zweifache Weise: Durch die Kosteneffizienz einer Standard-Software ist der Preis günstig und durch den modularen Aufbau lässt sich das Anwendungsprogramm an die spezifischen Anforderungen eines Kunden anpassen", sagt Matthias Schneider, Leiter des Geschäftsbereichs "Kleine und mittlere Unternehmen" bei der Sage Software GmbH, und bekräftigt: "Diese Individualisierbarkeit einer Standardlösung ist außergewöhnlich." PAC sieht Nachholbedarf bei mittelständischen Unternehmen in Sachen ERP-Systemen
Auch PAC-Analyst Frank Niemann kann die Aussage Schneiders bestätigen: "Die Kombination aus individueller Lösung und Cloud-Computing-Betriebsmodell ist keine Selbstverständlichkeit." Er und seine Kollegen der Marktanalyse- und Beratungsgesellschaft Pierre Audoin Consultants (PAC) erläutern im Positioning Paper "Sage Office Line 24 - ERP-Lösung als Managed Application" (<http://www.office-line-24.de/>) unter anderem die Erfolgchancen für SaaS-basierende Geschäftssoftware. In der PAC-Studie erklärt er weiter, dass er gerade bei der Zielgruppe der mittelständischen Unternehmen Nachholbedarf beim Thema ERP-Systeme erkennt. Sage Office Line 24 richte sich hauptsächlich an Unternehmen im Handels- und Dienstleistungsbereich. Interesse an einem ERP-Cloud-Produkt bestehe vor allem bei Unternehmen, die schon heute das Internet für geschäftliche Zwecke nutzen. Mit entsprechenden Produkterweiterungen wie dem Modul "Produktion", das zusätzlich zur Office Line 24 erworben werden kann, würde die neue Lösung auch für die Fertigungsindustrie attraktiv.
Insgesamt geht PAC von einem "starken Wachstum" von Software-as-a-Service-Lösungen in den nächsten Jahren aus. Das liege an den Vorteilen von SaaS-Angeboten, zu denen PAC zum Beispiel folgende Punkte zählt: "Schnelle und automatisierte Bereitstellung einer Geschäftsanwendung
Flexibles Hinzufügen zusätzlicher Nutzer (Skalierbarkeit)
Bezug aller Betriebsleistungen von einem externen Dienstleistungsunternehmen
Ortsunabhängiger Zugriff auf die Lösung (via Internet)
In der Regel keine großen Anfangsinvestitionen, stattdessen regelmäßige Nutzungsgebühren
Kein oder nur wenig Bedarf an internen IT-Fachkräften für den Betrieb
Keine Anschaffung von Hardware (Server)
Betrieb der Anwendung in einem abgesicherten Rechenzentrum."
PAC betont zusätzlich, dass zertifizierte Rechenzentren Sicherheitsstandards erfüllen, "die kleine und mittelständische Unternehmen in der Regel nicht umsetzen können". Sage sichert die Daten der Kunden in seinem Rechenzentrum in Frankfurt, das der zertifizierten ISO-27001-Norm entspricht und 24/7-Monitoring und Wartung bietet.
Zusammenfassend beurteilt der PAC-Analyst Frank Niemann Sage Office Line 24 positiv: "Wir halten das Gesamtkonzept für gut durchdacht, nicht zuletzt, weil es auf einer erprobten und im Mittelstand weit verbreiteten Standardsoftware basiert."
Anpassbarkeit bleibt auch in der Cloud erhalten
Sage Office Line 24 wird ausschließlich über Sage-Partnerunternehmen vertrieben. Ein Kunde wird also, wie es bei der klassischen ERP-Anwendung der Office Line von Sage üblich ist, von einem Fachhändler in seiner Nähe betreut. Dieser hat auch bei dem Cloud-Produkt die Möglichkeit, Anpassungen vorzunehmen. Außerdem können Kunden vorgefertigte Branchen- oder Zusatzlösungen, die mit Sage Office Line 24 kombinierbar sind, erwerben (<http://www.sage.de/extranet/public/Zusatzloesungen/Start.aspx>).

Über Sage Software
Die Sage Software GmbH ist ein Unternehmen der britischen Sage-Gruppe. Mit über 25 Jahren Erfahrung und 250.000 Kunden ist Sage einer der Marktführer für betriebswirtschaftliche Software und Services im deutschen Mittelstand. Im Geschäftsjahr 2011/12 erwirtschaftete Sage in Deutschland einen Umsatz von rund 101,6 Millionen Euro. Das Unternehmen beschäftigt hierzulande etwa 750 Mitarbeiter. Weitere Informationen: www.sage.de oder Tel.: 069/50007-6006.
Sage Software GmbH
Co. KG
Emil-von-Behring Str. 8-14
60439 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: 069 / 500 07-0
Telefax: 069 / 500 07-110
Mail: Info@sage.de
URL: <http://www.sage.de>

Pressekontakt

Sage

60439 Frankfurt am Main

sage.de
Info@sage.de

Firmenkontakt

Sage

60439 Frankfurt am Main

sage.de
Info@sage.de

Sage KHK ist ein Unternehmen der britischen Sage Group plc., dem weltweit größten Anbieter von betriebswirtschaftlichen Softwarelösungen für PCs und das Web. Das Unternehmen verfügt über 18 Jahre Erfahrung, erzielte im Jahre 1999 bei einem Gesamtumsatz von 307 Millionen englischen Pfund einen Gewinn von rund 80 Millionen englischen Pfund. Weltweit über zweieinhalb Millionen kleine und mittelständische Betriebe vertrauen Sage und gestalten ihre Geschäftsprozesse mit der kaufmännischen Software effizienter und erfolgreicher.